

# NON NISI DIGNO

## FREIMAUERERLOGE »MINERVA ZU DEN DREI PALMEN« I.O. LEIPZIG, NR. 7



### **Franz Seconda (1755-1833)**

#### **Impressario - Theatermann - Schauspieler**

Biographie erarbeitet von Br. Alexander Süß im November 2011

Franz Seconda wurde als Sohn des italienischen Delikatessenhändlers Franz Maria Seconda 1755 in Dresden geboren. Seit 1779 arbeitete Seconda als Kassierer in Diensten des Impressarios Pasquale Bondinis in Dresden, stand in der Gunst des Dresdner Hofes und wurde 1788 dessen Kompagnon. Nach Bondinis Tod 1789 übernahm er das Unternehmen und pendelte 40 Jahre lang als Impressario mit seiner Truppe zwischen Leipzig - wo er viele Stücke Schillers zur Aufführung brachte, Dresden (und Prag) und leitete den Schauspielerverband in Dresden. *„Leipzig sah damals drey verschiedene Theater des Jahres in seinen Mauern, nämlich: während der Oster- und Michaelismesse das vortreffliche Dresdner-Hofschauspiel unter der Direction des Franz Seconda, den Sommer hindurch die Quardasonische italienische Oper von Prag, und im Winter die deutsche Operngesellschaft des Joseph Seconda.“* (Archiv für Geographie, Historie, Staats- und Kriegskunst, Band 15, S.686)

Secondas Bruder Joseph war im selben Geschäft tätig und unterhielt eine eigenes Unternehmen:

*„Die beiden Brüder leiteten in Dresden und Leipzig Theatergesellschaften, die auch Opern aufführten, und im kulturellen Gefüge Sachsens eine wichtige Rolle einnahmen, da etwa Leipzig zu dieser Zeit keine stehende Bühne besaß. Die Verknüpfungen mit berühmten Persönlichkeiten sind mannigfaltig; nicht nur war E.T.A. Hoffmann im Jahre 1813 musikalischer Leiter der Joseph Secondaschen Truppe, worüber sein Briefwechsel ausführlich Aufschluss gibt, auch Ludwig Geyer war seit 1809 dort als Schauspieler angestellt und auch auch Wagners Vater Friedrich pflegte gerne Umgang mit den Theaterleuten Secondas (Glasenapp, Wagners Leben Bd I.). Nach der Übernahme seiner Truppe in die Königlich Sächsischen Schauspiele 1814 lebte Franz Seconda als Ökonomierat in Dresden.*

Max Maria von Weber schrieb über Seconda: *„Er war der Mann der Reminiscenz, selbst halb verwundert in die neue Zeit herüberragend. Mit Stutzperrücke, Schnallenschuh und Kniehose sah man den kleinen, alten Herrn in Wind und Wetter täglich nach dem Theater, seiner Welt, seinem Alles, wandern.“*

Franz Seconda war Freimaurer und wurde im Jahr 1785 in der Leipziger Loge Minerva zu den drei Palmen aufgenommen.